

Gedicht von der Front.

Von einem Kombattanten.

Dreimal hab' — Acht! Jetzt kommen wir,
 Die Batterie 5 von F. R. 4.
 Mit strammer Hand regiert die Zügel
 Der Kommandant Hauptmann Höllriegel;
 Er macht dem Ruffenpad gar schnelle
 Den Riegel auf zum Tor der Hölle!

Nun kommt der „erste Offizier“
 Der Batterie 5 von F. R. 4.
 Herr Leutnant Loeb ist selbst der Dichter,
 Darum nicht von sich selber spricht er.
 Er hofft, wenn auch als Dichter matt,
 Den Mann zu stellen als Soldat.

Herr Leutnant Bogt ist eine Bier
 Der Batterie 5 von F. R. 4.
 Er kommandiert den ersten Zug
 Und keiner tut's ihm je genug;
 Drum hört man donnern fort und fort
 Sein dröhnendes Kommandowort.

Die gute Stunde ist dafür
 In Batterie 5 von F. R. 4.
 Der Hartelmüller, Kommandant
 Des „Zweiten“, Hartel kurz genannt;
 Sein ewig lächelndes Gesicht
 Strahlt stets wie mildes Mondenlicht.

Nun kommt der jüngste Passagier
 Der Batterie 5 von F. R. 4.
 Der Führich Kopfa kommandiert
 Den dritten Zug, noch unraziert,
 Und dennoch wie ein Ei so glatt
 Und herzig wie ein Zinnsoldat.
 Zu diesem David haben wir
 In Batterie 5 von F. R. 4
 Als Gegenstück und Goliath
 Simeal, den Ältesten im Rat,
 Um dessen Sinn die Stoppel strecken,
 Er ist der Kommandant der Prozen.

Zum Schluß: Aufklärer-Offizier
 Der Batterie 5 von F. R. 4
 Ist Blaschke, klärt uns auf das Ziel
 Und meldet trefflich, nur — zu viel!
 Wie? Wäre er vielleicht verwandt
 Mit jener Frau gleich ihm benannt?!

Und brav ist jeder Kanonier
 In Batterie 5 von F. R. 4.
 Bedienung, Fahrer, jeder Mann
 Tut heut das Beste, was er kann.
 Und jeder ist mit froher Lust
 Sich seiner stolzen Pflicht bewußt:
 Stets hoch zu halten das Banner
 Der Batterie 5 von F. R. 4.